



Sammlung Theaterzettel

Auf Strafurlaub

Moser, Gustav von

1899-11-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 4. November 1899.

19. Vorstellung im Abonnement A.

Auf Strafurlaub.

Auffspiel in drei Aufzügen von G. von Moser und Th. von Trotha.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

von Felsen, Major a. D.	Herr Jacobi.
Walby, Lieutenant, sein Sohn	Herr Köfert.
Horst, Privatgelehrter, sein Neffe	Herr Lösch.
Lina, seine Schwester	Frl. v. Nothenberg.
Arnau, Fabrikant	Herr Lietzsch.
Agnes, seine Frau	Frau Jacobi.
Mary, seine Tochter	Frl. Bürger.
Möding, Maler	Herr Steined.
Hedwig Sommer, Wittwe	Frl. Raden.
Schander, Inspektor	Herr Senger.
Minna, Jungfer	Frl. Umlauf.
Jacobasch, Bursche	Herr Hecht.
Franz, Diener	Herr Eichrodt.

Zeit: Die Gegenwart.

Ort: Im ersten Aufzug Berlin bei Lieutenant Walby; im zweiten Aufzug im Hause Felsens;
im dritten Aufzug im Hause Arnau's.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperresitz im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25	Parterre	1.50
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	.80
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20	Gallerie	.40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. G. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 5. November 1899. 20. Vorstellung im Abonnement A.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang 6 Uhr.